

Swiss Post Solutions GmbH, Dettingen (Deutschland)



Schnell und individuell dank Dynamic Puncher/Perforator DP8

Die Swiss Post Solutions GmbH (SPS), ein Unternehmen der Schweizerischen Post AG, produziert am Standort Dettingen auf einem Dynamic Puncher/Perforator DP8 von Hunkeler. Das DP8-Modul ist Teil einer Produktionslinie mit einem Inkjet-Drucksystem von Pitney Bowes und weiteren Pre- und Post-Komponenten von Hunkeler. Dank der Produktionslinie kann SPS Dokumente mit variablen Inhalten und dynamisch wechselnden Stanz- und Perforationsmustern in einem Durchgang fertigtellen. Und das von der weissen Papierrolle bis zum vollfarbig bedruckten Endprodukt.

Komplett integrierte White-Paper-Produktion

Vor eineinhalb Jahren installierte die Swiss Post Solutions GmbH in Dettingen ein Inkjet-Drucksystem von Pitney Bowes für den vollfarbigen Dokumentendruck von Rolle zu Rolle. Die Produktionslinie wurde mit einem Abwickelmodul UW6 und einem Aufwickelmodul RW6 von Hunkeler ausgerüstet. Durch die Investition vollzog SPS den ersten Schritt zur White-Paper-Produktion. Von nun an konnte SPS Dokumente mit variablen Inhalten von der weissen Papierrolle bis zum vollfarbig bedruckten, für die Kuvertierung bereiten Endprodukt in einem Durchgang fertigtellen.



Céline Gilomen war bei SPS in Dettingen für die Projektierung der Hunkeler-Produktionslinie verantwortlich. Pascal Hilpert leitet das Document Output Center seit zweieinhalb Jahren. Gemeinsam mit ihrem Team haben sie die White-Paper-Produktion eingeführt.

Im vergangenen Sommer erweiterte SPS die Produktionslinie durch einen Dynamic Puncher/Perforator DP8 von Hunkeler. Dank des DP8-Moduls war jetzt auch das exemplarweise Variieren der Stanz- und Perforationsmuster im laufenden Verarbeitungsfluss möglich. Das neue Modul für das dynamische Stanzen und Perforieren schloss die letzte Lücke auf dem Weg zur komplett integrierten White-Paper-Produktion.

Kostengünstig und schnell

Das DP8-Modul habe bei SPS die Produktion in vieler Hinsicht begünstigt, wie Pascal Hilpert, Leiter der Business Unit Document Output bei

Swiss Post Solutions GmbH, Dettingen (Deutschland)



Das DP8-Modul ermöglicht das Fertigstellen von Dokumenten, von der weissen Papierbahn bis zum Endprodukt, mit variablen Inhalten und dynamisch wechselnden Stanz- und Perforationsmustern.



Aufgrund der engen Zeitfenster gibt SPS der Inline-Produktion den Vorzug. Alternativ ist die parallele Produktion unterschiedlicher Aufträge im Offline-Modus möglich.

SPS am Standort Dettingen, sagt. Früher sei das Papier vorgedruckt und vorperforiert angeliefert und auf Schwarzweiss-Druckern durch die variablen Daten ergänzt worden. Heute kaufe er unkonfektioniertes Papier direkt ein und halte das Lager schlanker. Zudem spart SPS viel Papier. «Die vorgedruckten Restrollen gingen jeweils ins Altpapier, heute produzieren wir auf der Hunkeler-Produktionslinie bis auf das einzelne Exemplar genau», erklärt Pascal Hilpert. SPS sei auch viel schneller geworden und könne direkter und individueller auf die Wünsche der Kunden eingehen, ergänzt Céline Gilomen. Sie ist bei SPS für das Colormanagement ver-

antwortlich und leitete in Dettingen das Hunkeler-Projekt. Das DP8-Modul biete viel Flexibilität beim Aufbau ganzer Dokumentensätze. «Wir können pro Dokumentensatz die Blattanzahl frei variieren und den Stanz- und Perforiervorgang beliebig bis auf die Ebene des Einzelblatts anwenden», sagt Céline Gilomen.

Produktiv und trotzdem flexibel

SPS hat auf der Druck- und Verarbeitungslinie die Möglichkeit der wahlweisen Inline- oder Offline-Produktion. Im Offline-Modus wird von Rolle zu Rolle gedruckt und die bedruckte Rolle in einem separaten Prozess auf der Hunkeler-Linie mit dem DP8-Modul verarbeitet. Bei Inline-Produktion wird die Papierbahn im Anschluss an das Drucksystem über eine Wendeeinheit direkt an das DP8-Modul umgeleitet. «Priorität hat die Inline-Produktion», sagt Pascal Hilpert. Vom Dateneingang bis zu den kuvertierten Dokumenten seien die Zeitfenster oft sehr schmal. Damit die Sendungen rechtzeitig für den Versand mit der Post bereit stehen, gelte es jede Minute zu nutzen, hält er fest. Trotzdem wollte SPS nicht auf die Möglichkeit der Offline-Produktion verzichten. Dank dieser Option hat das Unternehmen die Freiheit, auf dem Drucksystem und auf dem DP8-Modul unterschiedliche Aufträge unabhängig voneinander zu produzieren. «Wir haben uns für Produktivität und Flexibilität zugleich entschieden», bestätigt Pascal Hilpert.

In solide Technik investiert

«Wir haben uns auch für Zuverlässigkeit entschieden», fügt Céline Gilomen an. Bevor die

gelernte Drucktechnologin in das Produktionszentrum nach Dettingen wechselte, arbeitete sie für die Schweizerische Post AG in Härkingen (Schweiz). Dort bediente sie eine Hunkeler-Produktionslinie mit dem Dynamic Puncher/Perforator DP6, dem Vorgänger des DP8-Moduls. Als Céline Gilomen mit der Projektverantwortung in Dettingen beauftragt wurde, wusste sie, dass SPS mit der Technik von Hunkeler auf einen sicheren Wert setzte. «Wir schätzen die Standfestigkeit der Produktionssysteme, die leicht verständliche Bedienerführung und wollen auch die tolle Unterstützung seitens Hunkeler nicht missen», hält Céline Gilomen fest.



Das DP8 der neuen Generation

Hunkeler präsentierte den Dynamic Puncher/Perforator DP8 als Nachfolger des DP6 erstmals auf den Innovationdays 2015 in Luzern. Das DP8-Modul vereint die Funktionen Stanzen und Perforieren in einer Komponente. Das Modul verarbeitet bis zu 22 Zoll (560 Millimeter) breite Papierbahnen. Der Dynamic Puncher/Perforator ist modular aufgebaut. Das Modul kann in der Basisversion mit einem Werkzeug nach Wahl bestückt und auf bis zu vier Quer- und acht Längsperforationswerkzeuge sowie Stanzvorrichtungen für das Formstanzen und für Ablagelochungen erweitert werden.



Über Swiss Post Solutions

Swiss Post Solutions (SPS) ist eine führende Anbieterin von Outsourcing-Lösungen für elektronische und papierbasierte Geschäftsprozesse und von Dienstleistungen im Dokumentenmanagement. Die 7500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Versicherungen, Banken, Telekommunikations-, Medien- und Handelsunternehmen, Energieversorger sowie Reise- und Transportunternehmen in der digitalen Transformation. Als Konzernbereich der Schweizerischen Post hat SPS ihren Hauptsitz in Zürich und Bern (Schweiz) und ist international in allen wichtigen Wirtschaftsräumen präsent.